

Aktuelle Informationen zu Notgruppen (23.03.2020)

Die aktuellen Entwicklungen und die Vorgaben seitens des Landes Niedersachsen machen es notwendig, dass bezüglich der Berufsgruppen sowie der Größe der Kinderanzahl je Klasse/Gruppe folgende Anpassungen in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Emsland vorgenommen werden und die dementsprechende Einhaltung empfohlen wird:

1. Ab sofort sollen Kinder auch dann in die Notbetreuung aufgenommen werden, wenn lediglich ein/e Erziehungsberechtigte/r zu den unten genannten Berufsgruppen gehört (insbesondere im Gesundheitsbereich). Bisher lag der Rahmen bei beiden Elternteilen. Im Verlauf der ersten Notbetreuungswoche wurde jedoch deutlich, dass insbesondere Personen aus dem Gesundheitsbereich in stärkerem Maß in ihren beruflichen Tätigkeitsbereichen benötigt werden. Mit der neuen Regelung sollen die Spielräume vor Ort gestärkt werden, anlassbezogen und bedarfsgerecht zu reagieren.
2. Es wird darauf hingewiesen, dass die unten genannten Berufsgruppen in der aktuellen Situation zu den gesamtgesellschaftlich zwingend aufrechtzuerhaltenden Bereichen zählen. Die Aufzählung ist nicht abschließend. Es wird aber darauf hingewiesen, dass im Sinne der Balance – restriktive Auslegung zur Unterbrechung der Infektionsketten einerseits und Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit systemkritischer Bereiche durch Notbetreuung andererseits – keine generelle Aufnahme weiterer systemrelevanter Bereiche erfolgt, sondern vielmehr zunächst die Ausbreitungslage unter den nunmehr geschaffenen Bedingungen zu beobachten ist und auf Einzelfalllösungen im Sinne einer Härtefallregelung vor Ort vertraut werden muss.
3. Der schulische Notbetrieb wird auch in den Osterferien sichergestellt. Eine entsprechende Rundverfügung der Landesschulbehörde an alle Schulleitungen öffentlicher Schulen in Niedersachsen soll laut Nds. Kultusministerium sicherstellen, dass während der Zeit der Osterferien in der Schule die Notbetreuung für Schüler/innen der Schuljahrgänge 1 bis 8 in bekanntem Umfang aufrechterhalten wird.
4. Je Klasse/Gruppe in der Schule/Kita sollten max. 2 - 4 Kinder in eine mögliche Notfallbetreuung aufgenommen werden.